

**Erzähl mir was
&
Lass uns ins Gespräch kommen**



**Der
Museumsverein e.V Grimmen**
lädt ein
zum Gespräch über

Die Grimmer Hexenprozesse am Ende des 17. Jahrhunderts



mit
Prof. Dr. Stefan Kroll
Historiker an der Universität Rostock

Am Donnerstag, den 29. Februar 2024 um 19.00Uhr
ins Alte Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde in
Grimmen in der Mühlenstraße 11
(gegenüber vom Museum)

Eintritt ist frei

In seinem Vortrag wird der Rostocker Historiker Prof. Dr. Stefan Kroll die bekannten Grimmer Hexenprozesse in den 1690er Jahren vorstellen und neu bewerten. Zwischen 1695 und 1698 ermittelte der Magistrat der Stadt Grimmen gegen eine Reihe von Einwohnerinnen wegen angeblicher Schadenszauberei und des Verdachts der Beteiligung an „Hexenritten“ auf dem Blocksberg. Auch zwei zehn und zwölf Jahre alte Kinder wurden beschuldigt. Mehrere der angeklagten Frauen wurden nach Geständnissen, die durch Folter erzwungen worden waren, zum Tode verurteilt und als „Hexen“ verbrannt. Seit 2006 erinnert ein Relief an die letzte Hexenverbrennung in Grimmen. Der Autor wertet für seine Untersuchung erstmals in umfassender Weise Prozess- und Spruchakten in verschiedenen Archiven Mecklenburg-Vorpommerns aus. Er ordnet das gleichermaßen dramatische wie tragische Geschehen in die Grimmer Stadtgeschichte ein und bewertet es zugleich im Kontext der aktuellen Forschung zur frühneuzeitlichen Hexenverfolgung

Herzliche Einladung zu diesem Abend!